

Die RZ auf 1
Neuer Verein

Eine Wiesenweihe über einem gelben Kornfeld mit blauen Schloten und Dückern. Das ist das Emblem des neuen Naturschutzvereins der Bauern, die den bedrohten Vogelarten auf ihren Äckern helfen wollen. Eine tolle Initiative! Stimmberechtigt sind in dem Verein zwar nur die Landwirte, aber jeder kann mit 6 Euro im Jahr Mitglied werden und sich im Sinne des Naturschutzes einbringen. Vorsitzender Rolf-Peter Löblein würde sich freuen.

Die Frage
Geburtstag



Lukas Siemers, 5, Bunde, auf die RZ-Frage »Was wünschst Du Dir zum Geburtstag.«

»Ich werde im Dezember sechs und dann wünsche ich mir einen Blitz als Ohring und ein größeres Fahrrad, weil ich jetzt nur ein kleines habe und darauf muss ich so viel strampeln.«

Der Tagestipp
Fenster auf

Wer im Winter die Wohnung bei Abwesenheit tagsüber zu sehr auskühlen läßt, darf nicht mit Energieeinsparung rechnen. Der Energieaufwand zum Wiederaufheizen des ausgekühlten Mauerwerks macht die Einsparungen wieder zunichte. Aber nicht nur das: Die kurzfristig erzeugte warme Wohnraumluft kondensiert an den kühlen Wänden und ist mitverantwortlich für den immer häufiger beobachteten Schimmelbefall in Wohnungen.

Der Kontakt

Rheiderland-Zeitung
 Postfach 260
 26819 Weener
 04951/930 0
 www.rheiderland.de

RZ-Redaktion: 930 117
 Fax + Email 930 120
 redaktion@rheiderland.de

RZ-Anzeigen: 930 253
 Fax + Email 930 150
 anzeigen@rheiderland.de

RZ-Vertrieb: 930 125
 Fax 930 150

Rheiderländer Bauern sind Pioniere

Bundesweit einmalig: Landwirte gründen Naturschutzverein und begeistern Umweltminister

fau Bunde/Rheiderland. So sorgsam wie ein rohes Ei wurde es behandelt. Als am 23. Mai dieses Jahres CDU-MdB und Landwirtschaftsexpertin Gitta Connemann und ihre Rheiderländer Praxis-Kollegen Rolf-Peter Löblein, Holger Relotius, Hartwig Diddens, Arno Freeseemann zusammen mit dem niederländischen Ornithologen Ben Koks bei Umweltminister Heinrich Sander in Hannover vorstellig wurden, hatte das Sextett etwas Einzigartiges ausgebrütet: Den ersten Naturschutzverein in Deutschland, der von Landwirten initiiert und getragen wird. Der genaue Name des Erstgeborenen: Landwirtschaftlicher Naturverein (LNV) »Rheider-



länder Marsch« e.V. Ein Naturschutzverein aus Bauernhand? Das war was völlig Neues. Schnell war Sander Feuer und Flamme, übernahm persönlich die Schirmherrschaft über das Projekt und ließ sich auch nicht lumpen: Mit 50 000 Euro bestückte er erstmal für ein Jahr die Vereinskasse. Mit dem Geld will und soll der Verein vom Aussterben bedrohte Vögel der Ackermarsch, insbesondere die Wiesenweihe, schützen und ihnen zur Wiedervermehrung ein vernetztes Brut- und Nahrungsreservat anbieten. Dieses hat inzwischen sichtbare Formen angenommen. 27 (von gut 30) der Landwirte, die dem Verein schon angehören und Felder auf

den circa 4 500 Hektar großen und zum größten Teil in der Gemeinde Bunde liegenden Seemarschgebieten bestellen, haben bei der Saat des Getreides im Oktober viele Streifen ausgespart und schwarze Erde hinterlassen - sechs bis maximal 30 Meter breit und mindestens 300 Meter lang sind die Streifen. Zusammen ergeben sie bei einer durchschnittlichen Breite von 11 Metern eine Länge von stattlichen 50 Kilometern. Im Frühjahr wird auf diesen 55 Hektar eine spezielle Gräser- und Kräutermischung aufgebracht »und wir hoffen dann auf viele Tiere«, leuchteten gestern schon mal die Augen von Sander-Referatsleiter Bernd Hoffmann. ➤ Seite 3

Duin im SPD-Vorstand

35-Jähriger aus Hinte erzielt drittbestes Ergebnis

RZ **Hinte/Bochum.** Der SPD-Bezirksvorsitzende Garrelt Duin ist auf dem SPD-Bundesparteitag in Bochum erneut in den SPD-Parteivorstand gewählt worden.

Mit 309 von 487 abgegebenen Stimmen erhielt Duin das drittbeste Ergebnis. Der 35-

jährige Europaabgeordnete aus Hinte zieht damit zum zweiten Mal seit 2001 in den Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands ein.

»Weser-Ems wird auch künftig eine deutliche Stimme im Parteivorstand haben«, stellte Duin fest.

Im ersten Wahlgang waren aus Niedersachsen bereits Sigmar Gabriel und Edelgard Bulmahn gewählt worden. Aus Niedersachsen kommen auch der Parteivorsitzende und Bundeskanzler Gerhard Schröder und die Schatzmeisterin Inge Wettig-Danielmeier. ➤ Meinung, Politik

Michael Jackson im Visier

Polizei durchsucht Anwesen des »King of Pop«

dpa **Santa Barbara.** Das kalifornische Anwesen von Popstar Michael Jackson (45) ist am Dienstag von der Polizei durchsucht worden. Ein Polizeisprecher bezeichnete die Aktion auf der Neverland Ranch nahe Santa Barbara als »Teil einer laufenden Kriminaluntersuchung«, ohne jedoch weitere Einzelheiten zu nennen.

Für Mittwochvormittag (Ortszeit) war eine Pressekonferenz geplant. Nach Berich-

ten des amerikanischen Gerichtssenders Court-TV soll die Staatsanwaltschaft den Missbrauchs-Anschuldigungen eines zwölf Jahre alten Jungen aus Los Angeles nachgehen. Ein Sprecher des Sängers sagte in einer Erklärung, sie wüssten nicht, worum es ginge.

»Michael wird - wie immer mit den Untersuchungsbeamten kooperieren«, teilte Stuart Backerman mit. Der Sprecher bestätigte Medienberichte,

wonach sich Jackson mit seinen drei Kindern für einen Video-Dreh in Las Vegas aufhält. Jackson beklagte sich den Angaben zufolge, dass »schreckliche Anschuldigungen« immer dann auftauchten, wenn er ein neues Album oder Video herausbringe. Am Dienstag, dem Tag der Durchsuchung, hatte das Label Epic Records in den USA eine Sammlung seiner größten Hits («Number Ones») veröffentlicht. ➤ Panorama



»Die kleine Welt« ist der Titel eines Theaterstücks mit Figuren für Kleine und Große ab 5 Jahren. Einmal die Erschaffung einer ganzen Welt samt Evolution der Menschheit, deren Aufstieg und Niedergang, und zuletzt ein wunderbares Happy-End ... und das alles in nur 55 Minuten? Am 24. November ist das Stück in der DGA Bunde zu sehen, am Tag darauf in der Aula der Stapelmoorer Grundschule. Die Vorstellungen des »Buchfinktheaters« beginnen jeweils um 15 Uhr.

Die Wetterlage

Wind W 3 Bedeckt 13°C Donnerstag	SW 3 Regen 12°C Freitag	S 3 Regen 10°C Sonnabend
--	-----------------------------------	------------------------------------

Die Vorhersage

Nieselregen und für die Jahreszeit zu milde Temperaturen sagt der Deutsche Wetterdienst in Offenbach für den Rest der Woche vorher. Der Wind weht in Böen stürmisch aus Südwest. Tageshöchsttemperaturen um 13 Grad, nachts um 8 Grad.

Die Schlagzeilen

- Sparkurs: Möllring ringt mit Gewerkschaften **Nordwest**
- Gabriel übt heftige Kritik am Zustand der SPD **Politik**
- Russen-TV lässt Kandidaten in Berlin hungern **Panorama**
- EWE-Einstieg in Bremen wird begrüßt **Wirtschaft**
- EM-Qualifikation: Holländer setzen Ruf aufs Spiel **Sport**

Das Zitat des Tages

»Was Ihr da abgeliefert habt, war eine Sauerei!«
Gerhard Schröder, Bundeskanzler, zu Niedersachsen SPD-Chef Wolfgang Jüttner, angesichts der schwachen Wahlergebnisse auf dem Parteitag in Bochum.

Druckerei und Verlag H. Risius KG
 Risiusstrasse 6 - 10 • 26826 Weener
 Tel. 0 49 51 / 930-0

TICKETS

TORFROCK
 »Bagaluten -
 Weihnachtstour 2003«
 6. Dezember, Nordseehalle Emden
22,40 €

2003. JAHR DER BIBEL

Im Blickpunkt:
Die Bibel

Wussten Sie schon, ...
... dass das Wort »Evangelium« aus dem Griechischen kommt und »Gute Nachricht« heißt?

Eine Serie der
Weeneraner Kirchengemeinden
Unter Mitarbeit von
Ingo Carrizosa, Jens Hansen, Lüder Sander



Daumen hoch für den Initiativ-Vorstand des im wahrsten Sinne des Wortes einmaligen Vereins, von rechts: Kassenwart Klaas-Hermann Diddens, Vorsitzender Rolf-Peter Löblein, Stellvertreter Holger Relotius und Schriftwart Arno Freesemann.
Fotos: Faupel

Markt in Stapelmoor sucht Aussteller

RZ **Stapelmoor**. Der Stapelmoorer Weihnachtsmarkt »Rund um die Mühle«, der am 6. Dezember stattfindet, braucht noch weitere Beteiligungswillige.

Der Veranstalter, die Interessensgemeinschaft Stapelmoorer Park, sucht noch Einzelaussteller, die im künstlerisch-kreativen Bereich tätig sind. Informationen und Anmeldungen unter der Telefonnummer: 04951/2230.

Auto bog ab und stieß mit Mofa zusammen

RZ **Weener**. Ein Mofafahrer ist am Montag bei einem Verkehrsunfall auf der Graf-Edzard-Straße in Weener leicht verletzt worden. Nach Angaben der Beteiligten fuhr der Mann aus Richtung Holthusen kommend in Richtung Stadtmitte. Plötzlich bog ein Auto von einer Grundstücksauffahrt auf die Graf-Edzard-Straße ab. Die Fahrerin übersah das Mofa, es kam zum Zusammenstoß. Der verletzte Fahrer wurde ins Krankenhaus gebracht.

Mehr als nur ein Nest im Kornfeld

Ministerium betritt Neuland: Kooperation mit Rheiderländer Naturverein ohne Bürokratie

fau Bunde/Rheiderland. »Hier entsteht was, was es so noch nicht gegeben hat - das ist etwas Revolutionäres!« Bernd Hoffmann, Referent für Tier- und Artenschutz bei Umweltminister Hans-Heinrich Sander, war gestern im Rathaus Bunde voll des Lobes über den von Gitta Conneemann begleiteten Vorstoß der Rheiderländer Ackerbauern, aus eigener Initiative und in eigener Regie den Tieren auf den Poldern in der getreidelastig gewordenen Agrarland-

Vertrauensvorschuss und Eigenverantwortung. Den Bauern wird nichts angetragen oder übergestülpt, sondern sie werden über den Verein mit den 50 000 Euro (im ersten Jahr) in die Lage versetzt, »auf ihrem eigenen Gut und Boden was für die Natur zu machen und dabei die Luftheit zu haben« (Hoffmann). Nicht die Fläche wird also gefördert, sondern die Vereinsarbeit. Diese steht auf konzeptionellen Füßen, vor allen Dingen unter ornithologischer Fachberatung, aber das sogenannte Monitoring, die Erfolgskontrolle des Projekts, verbleibt in der Obhut des Vereins und der von ihm herangezogenen Fachleute. Dem Verein wird auch kein »von oben« festgelegter Vogel-Bestand, der zu erreichen ist, verordnet. Die offene Zielvorgabe heißt: »Viele Tiere«. Im Herbst 2004 soll Bilanz gezogen werden. Im Erfolgsfall rechnet Hoffmann damit, dass die Vereinsarbeit über Jahre weiter gefördert wird, dann auch vielleicht über die EU, die jetzt noch nicht eingeschaltet wurde, weil der bürokratische Aufwand bei diesem neuen Projekt in keinem Verhältnis zum möglichen finanziellen Ertrag gestanden hätte.



Von der Rheiderländer Initiative begeistert: Bernd Hoffmann

schaft wieder Nahrungs- und Bruträume zu verschaffen. Das Lob kam nicht allein: Die Arbeit des Vereines »Rheiderländer Marsch« wurde auch zum niedersächsischen Pilotprojekt »Landwirtschaftlicher Naturschutz« erklärt. Und der geht völlig neue Wege. Nicht mehr die sture und starre Flächenprämie mit Einzelverträgen (mit der Bezirksregierung), viel Bürokratie, zahlreichen Auflagen und Vorschriften und der Geldzahlung am Ende einer Maßnahme ist angesagt, sondern

Ob nun Ministerium, Bezirksregierung, Landkreis bzw. Untere Naturschutzbehörde, Landvolk, Landwirtschaftsamt oder Jägerschaft - drei Dinge waren gestern bei allen Vertretern im Bunder Rathaus unstrittig. Durch das neue Schutzprogramm bzw. Pilotprojekt wird 1. der Nutzungskonflikt zwischen Landwirtschaft und Naturschutz »entscheidend entschärft« 2. die Akzeptanz



Wiesenweihen sind elegante Flugkünstler. Die Futterübergabe vom Männchen an das Weibchen erfolgt im Flug: Das Männchen lässt eine erbeutete Feldmaus fallen, das Weibchen wirbelt herum und packt die Maus.

Wiesenweihen sind Flugkünstler, die sich sogar im Flug erbeutete Mäuse »zuspielen«.

von Naturschutzmaßnahmen innerhalb der Landwirtschaft »deutlich erhöht« und 3. die

Bisher werden auf der Rheiderländer Marsch nur 1 bis 2 Wiesenweihe-Pärchen vermutet. Aber nicht nur deren Zahl soll sich steigern. Auch der Wachtelkönig, die Wachtel, das Rebhuhn, die Feldlerche, der Feldhase und anderes Getier bis zur Maus soll durch und in den neuen Gräser- und Kräutergürteln verbesserte Lebensbedingungen bekommen. Und was ist mit den »Feinden«? Für Löblein und Co. ist klar, dass die neuen Schutzgebiete für Fuchs, Hauskatze, Marder und vor allen Dingen Rabenkrähen »eine magische Anziehungskraft entwickeln«. Während sich der Vertreter des Niedersächsischen Landesamtes für Ökologie gegen »künstliche Bedingungen« aussprach, waren sich die anderen Naturschützer einig, dass »wir ohne Reduzierung des Fuchses und der Rabenkrähen keinen Erfolg haben werden« (Hoffmann). Die Raben seien ins Jagdrecht genommen worden und die Unteren Naturschutzbehörden entschieden ganz alleine. »Das, was sie machen, wird vom Umweltministerium befürwortet.« Kreisjägermeister Jan-Wilhelm Hilbrands hatte zuvor dem sogenannten norwegischen Krähenfang (mit Falle) das Wort geredet. Diese Fangart sei eigentlich durch die EU verboten, aber bei wissenschaftlicher Begleitung genehmigungsfähig.

Der LNV »Rheiderländer Marsch« will grenzüberschreitend mit den niederländischen »Landwirtschaftlichen Naturschutzvereinen« zusammenarbeiten und hat deshalb auch schon deren Logo (siehe S. 1) übernommen.

Effizienz und Effektivität der eingesetzten Gelder »wesentlich verbessert«.

WER ZU SPÄT KOMMT, VERPASST DAS BESTE:

BIS ZU
€ 5.000,-*
PREISVORTEIL

EINFACH UNTEN TRAUMAUTO AUSSUCHEN. PREIS-GARANTIE-COUPON AUSSCHNEIDEN UND DEN PREISVORTEIL BEI UNS KASSIEREN! VIEL SPASS BEIM SPAREN.

PREIS-GARANTIE-COUPON

CITROËN XSARA PICASSO als TONIC Modell
EIN PERFEKTER KOMPAKTVAN.

AB € 17.690,- inkl. Fracht

€ 5.000,-* PREISVORTEIL



*Für alle sofort verfügbaren CITROËN TONIC Modelle gegenüber der unverbindl. Preisempf. eines vergleichbar ausgestatteten Serienmodells. Angebot gültig bis 30.11.2003. Bei allen teilnehmenden Händlern.

PREIS-GARANTIE-COUPON

CITROËN BERLINGO TONIC
DAS MULTITALENT FÜR FAMILIE, FREIZEIT UND JOB - JEDE MENGE PLATZ UND VARIABILITÄT.

AB € 14.260,- inkl. Fracht

€ 4.000,-* PREISVORTEIL



**Für alle sofort verfügbaren CITROËN TONIC Modelle gegenüber der unverbindl. Preisempf. eines vergleichbar ausgestatteten Serienmodells. Angebot gültig bis 30.11.2003. Bei allen teilnehmenden Händlern.

26524 Lütetsburg (V)
Autohaus Immoor GmbH • Landstraße 86 • Tel.: 04931/2846

49661 Cloppenburg (V)
Autohaus Teich GmbH • Daimler Straße 12 • Tel.: 04471/91280

26603 Aurich (G)
Autohaus Immoor GmbH • Wallster Weg 4 • Tel.: 04941/964747

